

DECHANTS KIRCHEN

GEMEINDENACHRICHTEN



April/2026



01

Wechsel in der
Gemeindeführung

08

Gemeinde
informiert

13

Jugendreport 2026
Oststeiermark





Bürgermeister- und Vizebürgermeister-Wechsel

**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!**

Mit diesen Zeilen darf ich mich bei Ihnen bedanken und verabschieden, da ich seit 1. April 2026 im Ruhestand bin, sowohl als Lehrerin als auch als Bürgermeisterin.

Neuer Lebensabschnitt

Als ich damals vor 22 Jahren meinen Eltern erzählte, dass ich Bürgermeisterin werden könne, gab mir mein Vater sofort zwei Ratschläge, die mir extrem wichtig waren: „Bleib immer bei der Wahrheit und versprich nie jemandem etwas, was du nicht halten kannst.“

Ein Drittel

Fast 21 Jahre, also ein Drittel meines Lebens, durfte ich Bürgermeisterin von Dechantskirchen sein. Es war mir eine große Freude und Ehre. Ich habe dieses Amt stets mit Überzeugung und großer Wertschätzung für ein gutes Miteinander ausgeübt. Ich habe versucht, unsere Gemeinde nach außen hin gut zu vertreten und das Beste für die Menschen in unserer Gemeinde zu erreichen. Nicht für jedes Anliegen war ein „Ja“ möglich.

2010 wurde ich gebeten, für den Landtag zu kandidieren und durfte vier Jahre als Landtagsabgeordnete wirken. Gerade in der Zeit der Gemeindefusion war das sicher kein Nachteil für uns. Es gelang, die Gemeinde Schlag bei Thalberg zu teilen und somit dem Willen der Bevölkerung zu entsprechen. Die Gemeinde Dechantskirchen hat sich in diesen Jahrzehnten sehr gut weiterentwickelt. Wir haben viele Projekte verwirklicht und uns trotzdem nicht hoch verschuldet.

Dies alles war möglich, weil viele Faktoren zusammengepasst haben:

- Die volle Unterstützung meiner Familie – herzlichen Dank dafür.
- Die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und im Gemeinderat.
- Das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen. Danke, auf euch ist Verlass
- Das Vertrauen der Bevölkerung und das gegenseitige Wohlwollen – vielen Dank.
- Das gute Einvernehmen mit Schule und Kindergarten, mit allen Feuerwehren und Vereinen, mit den Verbänden und Nachbargemeinden – Danke.
- Die finanzielle und ideelle Unterstützung der politischen Vertreter:innen des Landes Steiermark – herzlichen Dank dafür.

Mir war immer wichtig, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen und gute Lösungen und Kompromisse für Probleme und Herausforderungen zu finden.

Nachfolge

Mit einem guten Gefühl und viel Vertrauen durfte ich mein Amt an meinen Nachfolger, Günter Tromayer übergeben. Besonders freut es mich, dass mit Jaqueline Pflieger als Vizebürgermeisterin wieder eine Frau im Gemeindevorstand mitarbeitet. Danke für eure Bereitschaft. Ich bin überzeugt, dass unsere Gemeinde mit dem neuen Team einer guten Zukunft entgegengehen wird. Ich wünsche Ihnen viel Kraft, Freude und Erfolg in ihrer kommunalpolitischen Arbeit. Ich bitte auch um Ihre Unterstützung für unser neues dynamisches Team. Nochmals ein großes Danke und alles Gute für jeden Tag. In herzlicher Verbundenheit, eure



Bürgermeister Günter Tromayer und
Vizebürgermeisterin Jaqueline Pflieger

Wie Sie bereits wissen, gab es am 1. April einen umfassenden Wechsel im Gemeindevorstand. Bürgermeisterin Waltraud Schwammer legte ihr Amt nach unglaublichen 21 erfolgreichen Jahren an der Spitze unserer Gemeinde als Bürgermeisterin nieder. Ich möchte folgende Zeilen aus aufrichtiger Wertschätzung für Ihre großen Errungenschaften während Ihrer Amtszeit als Bürgermeisterin noch einmal in Erinnerung rufen:

- Gewerbepark mit derzeit 9 namhaften und erfolgreichen Firmen
 - Musikerheim
 - Wechsellandstadion
 - Bauhof in Stögersbach
 - Arztpraxis mit Hausapotheke in Kroisbach
 - Kindergarten-Neubau
 - Gemeindefusion
 - Glasfaserausbau
 - Neues Clubhaus am Tennisplatz und Sanierung der Tennisplätze
 - Wohnhaussiedlung am alten Sportplatz
 - Therapiezentrum „Wechselland“ im ehemaligen Kindergarten
 - Therapeutisches Zentrum im Rüsthaus Dechantskirchen mit Fußpflege, Heilmassage und Kontinenzberatung
 - Nachmittagsbetreuung in Volksschule und im Kindergarten
 - Umstellung der Straßenbeleuchtung und Flutlichtanlage auf LED
 - Ankauf neuer Einsatzfahrzeug für die FF Dechantskirchen, FF Stögersbach und FF Kroisbach
 - Notstromaggregate für unsere Feuerwehren
 - Erwerb von zwei Grundstücken im Ortszentrum zur künftigen Ortskernstärkung
 - Straßenbau und -erhaltung
 - Gratisverleih von Krankenbetten
 - Bürgerservicestelle NEU
- ... und noch viele kleiner und größere Projekte.

Ich möchte mich hiermit für Ihren überaus großen Einsatz für unsere Gemeinde bedanken. Ich wünsche Ihr für Ihre wohlverdiente Pension alles erdenklich Gute, viel Lebensfreude sowie Gesundheit.

Bürgermeister Günter Tromayer

„Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder, Tina und Klaus. Beruflich erlernte ich GWZ-Installateur. Nach meinem Grundwehrdienst beim Bundesheer entschied ich mich für eine Karriere im ÖBH. Nach der Grundausbildung orientierte ich mich schon sehr bald zur Waffengattung Sanität: Rettungssanitäter, Notfallsanitäter und anschließend absolvierte ich die GKPS in Oberwart. Seit 2007 bin ich dienstführender Sanitätsunteroffizier an der Militärakademie. Aufgrund der Übernahme des Bürgermeisterramtes habe ich mich mit Wirkung 1. Mai 2026 dienstfreistellen lassen, um mich voll und ganz meiner neuen Aufgabe widmen zu können. Es freut mich besonders eine junge, erfahrene Vizebürgermeisterin an meiner Seite zu haben. Mir ist bewusst, welche große Verantwortung ich übernommen habe. Ich werde mit meinem Team, sprich: mit unseren Gemeindebediensteten im Innendienst und Außendienst, dem Gemeindevorstand sowie mit dem Gemeinderat, den Weg meiner Vorgängerin fortsetzen. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich aktiv einzubringen und ihre Anliegen direkt an die neuen Vertreter zu richten. Denn nur durch gemeinsame Anstrengungen kann unsere Gemeinde erfolgreich und zukunftsfähig gestaltet werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die positiven Impulse, die der neue Gemeindevorstand mit sich bringt. Für die Gemeinde Dechantskirchen, für unsere Zukunft, vor allem für unsere Jugend.“

Vizebürgermeisterin Jaqueline Pflieger

„Ich bin seit 1. April 2026 neue Vizebürgermeisterin unserer Gemeinde. Erstmals wird diese Position von einer Frau besetzt, was mich besonders stolz macht. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder, Elisa und Simon. Beruflich bin ich in unserem Farbenfachgeschäft/ Büro angestellt. Ich freue mich auf meine neue Arbeit als Vizebürgermeisterin und werde so gut ich kann unserem neuen Bürgermeister eine Stütze sein. Gemeinsam mit unserem Gemeinderat und den Mitarbeitern im Innen- und Außendienst werden wir, soweit es uns möglich ist, Ideen in die Tat umsetzen, um unser Dechantskirchen weiter voranzubringen. Zusammen und miteinander können und werden wir es schaffen.“

„Bitte schreibt’s deis in die Gemeindezeitung“

Was uns gefällt...

Beim Sturmtief „Marlies“ standen zahlreiche Feuerwehrleute im Dauereinsatz. Sie befreiten blockierte Straßen von umgestürzten Bäumen, beseitigten Gefahrenstellen und sorgten dafür, dass wichtige Verkehrswege rasch wieder passierbar waren. Dabei setzten sie sich großer Gefahr aus. Ihr unermüdlicher Einsatz verdient höchste Anerkennung und großen Dank.



Was uns nicht gefällt...

Das öffentl. WC wird leider immer wieder stark verunreinigt. Dies führt zu Verstopfungen und bedeutet für unsere Mitarbeiter:innen einen erheblichen Mehraufwand. Außerdem steht dadurch die öffentl. Anlage auch für andere nicht zur Verfügung. Wir bitten daher eindringlich, die sanitären Einrichtungen ordnungsgemäß zu benutzen und keine Abfälle in den Toiletten zu entsorgen.



Es ist nicht erlaubt...

Für Mountainbikes gilt auf Forststraßen ein einheitliches Fahrverbot. Ausgenommen sind ausdrücklich freigegebene und beschilderte Strecken. Nur dort sind alle Personen versichert, und auch die Nutzung ist legal. Wer Forststraßen unerlaubt befährt, macht sich strafbar.



Waldbrand

ERHÖHTE GEFAHR



Verordnung durch die Bezirkshauptmannschaft

Da rund 85 Prozent aller Waldbrände in Österreich durch menschliches Fehlverhalten verursacht werden, ruft die BH Hartberg-Fürstenfeld eindringlich zu verantwortungsbewusstem Verhalten auf. Bereits kleine Unachtsamkeiten, wie achtlos weggeworfene Zigaretten oder unsachgemäß entsorgte Asche, können katastrophale Folgen haben. Um das Risiko zu minimieren, hat die Bezirkshauptmannschaft mit 20. März

die Waldbrandverordnung erlassen. Diese Verordnung untersagt unter anderem:

- Jegliches Hantieren mit offenem Feuer im Wald und in Waldnähe
 - Das Rauchen im Wald sowie im Gefährdungsbereich des Waldes
 - Das Entsorgen von Asche im Wald
- Durch umsichtiges Verhalten und das Einhalten der geltenden Vorschriften können Waldbrände effektiv verhindert werden. Jede und jeder Einzelne trägt Verantwortung für den Schutz unserer Wälder.



GEMEINSCHAFTSPFLEGE

Lustig war's!

Knödelschießen Abwasserverband Beim Stockschießen Gemeinschaft pflegen

Wie jedes Jahr wird zur Pflege der Gemeinschaft unter den Mitgliedern des Abwasserverbandes Oberes Lafnitztal ein Knödelschießen veranstaltet. Heuer war Dechantskirchen der Austragungsort. Vielen Dank für die Teilnahme der vier Gemeinden Rohrbach an der Lafnitz, Lafnitz, Neustift und Dechantskirchen.



LANDENTWICKLUNG STEIERMARK



Formel:

Sepp hilft Roswitha im Garten
 + Roswitha hilft Sepp beim Putzen
 = Zeit-Hilfs-Netz

Gemeinsam füreinander da sein

Zeit-Hilfs-Netz Dechantskirchen

Manchmal sind es die kleinen Dinge im Alltag, die den größten Unterschied machen: jemand, der beim Einkaufen hilft, ein kurzer Besuch, Unterstützung im Garten oder einfach ein offenes Ohr. Genau hier setzt unser Zeit-Hilfs-Netz an. Es verbindet Menschen in unserer Gemeinde, die bereit sind, einander zu helfen – ganz unkompliziert und auf Basis von Zeit statt Geld.

Gegenseitig helfen

Eine Stunde Hilfe wird mit einer Stunde Hilfe erwidert. So entsteht ein lebendiges Miteinander, in dem jeder geben kann, was möglich ist, und gleichzeitig Unterstützung erhält, wenn sie gebraucht wird.

Neue App

Eine besondere Neuerung ist die Einführung einer App. Sie macht es künftig noch leichter, Hilfe anzubieten, Unterstützung zu finden und den Überblick über geleistete Stunden zu behalten. So wird das Mitmachen für alle noch einfacher und unkomplizierter.

Anmeldung und Unterstützung

Ein starkes Netzwerk lebt von den Menschen, die daran teilnehmen. Jeder Beitrag zählt – ob groß oder klein. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit spürbar sind. Anmeldung und Unterstützung erhalten Sie direkt bei der Gemeinde. Dort bekommen Sie auch weitere Informationen zum Zeit-Hilfs-Netz und zur neuen App. Wir laden Sie herzlich ein, Teil des Zeit-Hilfs-Netzes zu werden. Machen Sie mit und helfen wir einander – denn gemeinsam geht vieles leichter.

LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Zeit-Hilfs-APP

Schnell. Einfach. Miteinander.
für Einzelpersonen

Mit der Zeit-Hilfs-APP wird Nachbarschaftshilfe einfacher:
Hilfe geben oder Hilfe bekommen - alles an einem Ort.
 Ob beim Einkaufen, beim Spaziergang, als Unterstützung im Alltag oder einfach nur für ein gutes Gespräch:
 Die Zeit-Hilfs-APP bringt Menschen zusammen, die sich gegenseitig helfen - unkompliziert, sicher und ganz in deiner Nähe.

Nachbarschaftshilfe leicht gemacht!

Du brauchst Unterstützung?
Finde die passende Hilfe in deiner Umgebung.

Du möchtest helfen?
Zeig, was du kannst - und schenke jemandem Zeit.




Zeit teilen - Gemeinschaft stärken

Deine Vorteile auf einen Blick

- Hilfe anbieten oder annehmen - ganz nach deinen Möglichkeiten
- Menschen aus deiner Umgebung kennenlernen
- Teil einer starken Community sein
- Einfach per Web-App - keine Installation nötig
- UNIQA Unfall- und Haftpflichtversicherung

Das bietet die App

- **Digitale Landkarte** mit allen Angeboten in deiner Region
- Nutzung über Smartphone, Tablet oder PC
- **Nur € 1,- pro Monat / € 12,- pro Jahr**

Link zur Zeit-Hilfs-Community:
app.zeit-hilfs-netz.at




Jetzt dabei sein



Regionsvorsitzender
Abg.z.NR Manuel Pfeifer,
Geschäftsführer Mag.
Martin Buchsbaum, Gab-
riele Jahn & Regionsvor-
sitzender Stv. LAbg. Mag.
Lukas Schnitzer.

**REGIONALENTWICKLUNG
OSTSTEIERMARK**

Neue Geschäftsführung für die Regionalentwicklung

Gebürtiger Oststeirer

Mit Martin Buchsbaum übernahm im Februar 2026 ein neuer Geschäftsführer die Leitung. Als gebürtiger Oststeirer und erfahrener Experte für Regional- und Standortentwicklung setzt Martin Buchsbaum gemeinsam mit seinem Team, den Gemeinden, Betrieben sowie Partnerinnen und Partnern auf eine starke und vernetzte Weiterentwicklung der Region.

Zukunftsweisende Themen

Im Mittelpunkt der Regionalentwicklung stehen Themen wie Bildung und Talente, Jugend als Standortfaktor, nachhaltige Mobilität, lebendige Lebensorte, Naturschutz und regionale Wertschöpfung, die durch gemeinsam umgesetzte regionale Initiativen sichtbar und wirksam in die Praxis gebracht werden.

Kräfte bündeln

Ziel ist es, Kräfte zu bündeln, regionale Potenziale gezielt zu nutzen und die Oststeiermark als lebenswerte Zukunftsregion für alle Generationen weiter zu stärken.

Das Team der Regionalentwicklung
office@oststeiermark.at
03172 / 30930



**Erst beraten,
dann entscheiden.**



energieberatung.steiermark.at

Eine **Energieberatung** hilft Ihnen dabei, Ihr Gebäude ganzheitlich und effizient zu sanieren oder einen Neubau optimal zu planen - mit dem Ziel, Heizkosten zu senken und den Wohnkomfort zu verbessern.



Wir bieten Beratung für:

 **Neubau**

 **Heizungstausch**

 **Energieeffizienz**

 **Sanierung**

**Effizienz steigern,
Kosten senken.**



+43 316 877-3955
Mo-Do 8-15 Uhr
Fr 8-12:30 Uhr



energieberatung@stmk.gv.at





ENERGIEREGION WECHSELLAND

Regionale Biomasse gesucht

Digitaler Einkaufsführer

In der KEM Energieregion Wechselland wird derzeit ein **digitaler Einkaufsführer für regionale Biomasse** erarbeitet. Ziel ist es, regionale Produzent:innen sichtbar zu machen und Gemeinden, Betrieben sowie Privathaushalten eine kompakte Übersicht zu regionalen Bezugsquellen zu bieten. Der Einkaufsführer wird nach Fertigstellung digital aufbereitet und über die Website sowie die Social-Media-Kanäle der Energieregion Wechselland veröffentlicht.

Kostenlos

Dafür möchten wir **alle regionalen Produzent:innen von Biomasse** (z.B. Pellets, Hackgut, Scheitholz, Biomasse-Dienstleistungen etc.) herzlich einladen, sich zu melden, um

in den Einkaufsführer aufgenommen zu werden. Die Listung im Einkaufsführer ist kostenlos. Für die Listung werden folgende Informationen benötigt:

- Name des Betriebes bzw. Ansprechpartner:in
- Adresse/Standort
- Kontaktmöglichkeiten (Telefon, E-Mail, Website etc.)
- Art der angebotenen Biomasse bzw. Dienstleistung

Anmeldung

Interessierte Produzent:innen können sich gerne direkt bei Modellregions-Manager Manuel Reichmann unter folgender E-Mail-Adresse melden:
info@energieregion-wechselland.at



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



www.energieregion-wechselland.at



[energieregion_wechselland](https://www.instagram.com/energieregion_wechselland)



Energieregion Wechselland



**Wir planen, montieren,
warten und reparieren.**

KR Installationstechnik GmbH
wasser-heizung.at

Am Gewerbepark 11
 8241 Dechantskirchen
 ☎ +43 3339 235 51
installation@wasser-heizung.at



Alles rund um Wasser & Heizung



GEMEINDEBESUCH

BGMⁱⁿ Waltraud Schwammer erklärte den Kindern die verschiedensten Tätigkeitsbereiche rund um eine Gemeinde.

Volksschulkinder erfahren etwas über die Gemeinde

Nachdem die Kinder der 3. Klasse VS über die Aufgaben der Gemeinde gelernt hatten, lud sie die Bürgermeisterin zu einem Besuch auf das Gemeindeamt ein. Zuerst wurde das Haus erkundet und viele Fragen besprochen. Im Anschluss gab es eine kleine Jause und die Gegeneinladung zum Vorlesestag.

Wildbachbegehung 2026

Jährliche Begehung

Die Gemeinden sind laut Forstgesetz 1975 verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle gefährdeten Wildbäche im Gemeindegebiet zu erkunden oder erkunden zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen bzw. Beeinträchtigungen des Abflussbereichs (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume usw.) zu kontrollieren.

Schutz und Sicherheit

Starkniederschlagsereignisse häufen sich und werden immer intensiver. Die daraus resultierenden erhöhten Abflussmengen und möglichen Murenabgänge stellen eine erhebliche Gefahrenquelle dar. Die Begehung und Bereinigung der Gewässer-Abflussbereiche stellen eine Maßnahme zum

Schutz und zur Sicherheit der Bevölkerung und ihres Eigentums dar.

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Wir bitten die Wald- und Grundstückseigentümer:innen im Eigeninteresse bereits vor der Begehung, bestehende Ablagerungen im ufernahen Bereich zu entfernen. Im Sinne der Gefahren- und Katastrophenprävention ersuchen wir die Grundbesitzer, in deren Wäldern Bäche oder Gerinne vorhanden sind, die Gemeinde dahingehend zu unterstützen, indem Sie den Mitarbeiter:innen der Gemeinde uneingeschränkter Zugang zu allen Wildbächen ermöglicht wird.

Mithilfe

In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung im Zeitraum Frühjahr/



Ablagerungen in Bächen können Hochwasser verursachen.

Sommer 2026 an allen relevanten Wildbächen kontrolliert. Die vorgefundenen Übelstände werden dokumentiert und den Grundstückseigentümer:innen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese werden dann dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns schon im Voraus.

Restmüll richtig trennen

Unterschied: Größe und Menge

Leider kommt es immer öfter vor, dass Restmüll, der in die schwarze Tonne gehört, zur Sperrmüllsammmlung gebracht wird. Ausschließlich die Größe und nicht die Menge des Abfalls macht den Unterschied zwischen Sperrmüll und Restmüll. Auch volle Restmüllsäcke werden nicht zu Sperrmüll. Die eigene Restmülltonne sollte deshalb auch für den „kleinen“ Müll genutzt werden. Sonst bleiben vielleicht Mülltonnen halbleer. Im Gegenzug wird bei der Sperrmüllsammmlung aber Restmüll angeliefert.

Was gehört in den schwarzen Sack oder Tonne?

Das sind vor allem Kinderspielzeug, Wasserschläuche, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Einwegrasierer, Glühbirnen usw. Damit hat das Übernahmepersonal im ASZ unnötige Arbeit und zusätzliches Sammelvolumen wird benötigt. Fällt in einem Haushalt kurzfristig mehr Restmüll an, können schwarze Restmüllsäcke gekauft wer-

den. Diese können dann mit der Restmüllsammmlung mitgegeben werden.

Was gehört nun zum Sperrmüll?

Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichts nicht in den Restmülltonnen gesammelt werden können. z.B.: Möbel, Matratzen, Polstermöbel, Teppiche, leere Reisekoffer, große Kunststoffgegenstände etc. Die Abgabe von Sperrmüll ist zu den Öffnungszeiten im ASZ möglich. Dabei sind der sperrige Abfall und leicht demontierbare Eisenteile bzw. Holzteile getrennt bereitzustellen.

Zeit- und Kostenersparnis

Diese Arbeit eines jeden Bürgers führt zu einer deutlichen Kostenreduzierung, da die Nachsortierung einfacher und kostengünstiger ist. In der Regel kann man sagen, dass alles, was nicht in die schwarze Tonne oder den Restmüllsack passt Sperrmüll ist und somit in das Altstoffsammelzentrum gebracht werden soll.



Typischer Sperrmüll: Schi, Koffer, größere Kunststoffteile, Polstermöbel, Teppiche ...



Typischer Restmüll: Spielzeug, Blumentöpfe, kalte Asche, Glühbirnen, Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel ...

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter 03339/22 408 zur Verfügung.

PEOPLE CONNECT

HERZLICH
WILLKOMMEN
IN IHREM
DIGITALEN
GEMEINDEAMT!



Das digitale Gemeindeamt

Amtswege jederzeit griffbereit

Mit der neuen App „Digitales Gemeindeamt“ haben Sie Ihre Amtswege ab sofort und jederzeit griffbereit – bequem von zuhause oder unterwegs. Ihre persönliche Verbindung zur Gemeindeverwaltung wird damit einfacher denn je: papierlos, effizient und völlig kostenlos.

Was erwartet Sie in der App?

- **Sendungen abrufen:** Erhalten Sie alle behördlichen Sendungen digital – sicher archiviert und jederzeit einsehbar.
- **Anbringen einreichen:** Bringen Sie Ihre Anliegen direkt an Ihre Gemeinde ein – mit Text, Foto und Nachvollziehbarkeit.
- **Akteneinsicht nutzen:** Sehen Sie freigegebene Akten zu Ihrer Person ein – schnell und unkompliziert.
- **Kontoinformationen einsehen:** Laden Sie Steuer- und Abgabenbelege strukturiert herunter – rund um die Uhr.
- **Push-Mitteilungen erhalten:** Verpassen Sie keine wichtigen Informationen mehr – direkt als Benachrichtigung auf Ihrem Smartphone.

So geht's:

Laden Sie die App „Digitales Gemeindeamt“ kostenlos herunter, melden Sie sich mit ID Austria an und nutzen Sie alle digitalen Services Ihrer Gemeinde.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Keine Amtswege oder Wartezeiten
- Zugriff rund um die Uhr – auch von unterwegs
- Alle Services in einer App – einfach, sicher und zentral
- Kostenlos und datenschutzkonform

App herunterladen – mit ID Austria anmelden –
und Ihre Gemeinde in der Hosentasche dabei haben.



EHRUNG GEMEINDERÄTE

Johann Haibl (Mitte) bekam die Ehrennadel der Gemeinde Dechantskirchen für 20-jährige Tätigkeit im Gemeinderat von BGMⁱⁿ Waltraud Schwammer und Vizebürgermeister Günter Tromayer verliehen.

Goldene Ehrennadeln

Verdiente Gemeinderäte wurden geehrt.

Langjähriges Engagement

Im Rahmen einer Feierstunde wurden die langjährigen Gemeinderäte **Johann Haibl** und **Oskar Stögerer** für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet. Bürgermeisterin Waltraud Schwammer würdigte die langjährige Mitgestaltung des Gemeindegeschehens durch die beiden Mandatäre, Oskar Stögerer war 15 Jahre (2010–2025) im Gemeinderat tätig, Johann Haibl sogar 20 Jahre (2005–2025).

Goldene Ehrennadel

Für ihren Einsatz erhielten beide die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Dechantskirchen. Bezirkshauptfrau Kerstin Raith-Schweighofer würdigte ebenfalls den ehrenamtlichen Einsatz im Gemeinderat und überreichte Ehrendiplome des Landes Steiermark. Bürgermeisterin Schwammer dankte auch den Familien für deren Unterstützung und überreichte den Ehefrauen der Geehrten einen Blumengruß als Zeichen der Anerkennung.

NEUE BÜRGERSERVICESTELLE



Tag der offenen Tür

Fr, 29. Mai 2026

8.00 bis 15.00 Uhr

Schau vorbei

Die Räume im Erdgeschoss des Gemeindeamtes wurden von Dezember 2025 bis März 2026 in eine Bürgerservicestelle umgebaut. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten im Rahmen eines Tages der offenen Tür zu besichtigen.



Frühjahrsputz nutzen – Umwelt sauber halten und gewinnen.



Biomüll richtig entsorgen

Tipps für alle Haushalte

Viele Menschen glauben, dass „kompostierbare“ Plastiksackerl in die Biotonne dürfen. Das ist leider falsch. Diese Sackerl brauchen oft bis zu zwei Jahre, um sich zu zersetzen – viel zu lange für unsere Kompostanlagen. Alles, was wie Plastik aussieht, muss daher mühsam aussortiert werden. Bioabfall gehört auf den Kompost oder in die braune Biotonne – nicht in den Restmüll. Wird Bioabfall falsch entsorgt, wird es teuer: Die Entsorgung im Restmüll kostet rund 100 Euro pro Tonne mehr als Biomüll. Außerdem geht wertvoller Kompost verloren, den Landwirtschaft und Gärten gut brauchen können.

Kompost oder Biogas

In der Biotonne wird Biomüll zu Kompost oder Biogas verarbeitet. Im Restmüll wird er verbrannt – das ist teuer und belastet die Umwelt. Leider landen in der Biotonne immer wieder Plastiksackerl, Glas oder Metall. Diese Störstoffe machen die Verarbeitung schwieriger und teurer.

Was gehört in die Biotonne?

Obst- und Gemüsereste, Kaffeesud, Teebeutel, Eierschalen, Gras, Laub, Blumen sowie Zeitungspapier oder Papiersackerl zum Einwickeln.

Was darf nicht hinein?

Plastiksackerl (auch „kompostierbare“), Glas, Metall, Restmüll, Textilien sowie beschichtetes Papier oder Karton.

Unser Tipp

Sammeln Sie Biomüll in Papiersackerln oder in Zeitungspapier. Das ist sauber, einfach und umweltfreundlich. „Getrennt sammeln heißt Zukunft sichern.“

Für eine saubere Umwelt

Steirischer Frühjahrsputz

Der Frühling steht vor der Tür, die Natur atmet auf und alle Vorbereitungen für die größte Umweltaktion des Landes sind getroffen. Denn über den Winter hat sich allerlei Müll angesammelt, ihn gilt es zu beseitigen. Neben dem sauberen Ortsbild steht auch wieder der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt. An der landesweiten Aktion beteiligen sich **vom 21. März bis zum 9. Mai 2026** alle Gemeinden des Hartbergerlandes. In enger Zusammenarbeit mit dem AWV und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht, vieler Schulen und Kindergärten, Feuerwehren, Jäger, und vielen Vereinen werden sich im Hartbergerland wieder **mehr als 5000 Personen** an dieser **Flurreinigungsaktion** beteiligen.

Flurreinigung: Eine saubere Sache

Achtlos weggeworfene Glasflaschen, Zigarettenstummeln, Dosen und Plastikflaschen usw. werden von den fleißigen Müllsammlern in Säcken gesammelt und anschließend im Altstoffsammelzentrum sorgfältig getrennt und entsorgt. Durch die engagierte Arbeit

dieser Personen werden öffentliche Flächen wie Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe und Parks vom Müll befreit. **Machen auch Sie beim großen steirischen Frühjahrsputz 2026 mit.**

Selbst sammeln

Gerne können Sie auch in Ihrer Umgebung achtlos weggeworfene Abfälle einsammeln. Ihren persönlichen Müllsammelsack sowie eine Gewinnkarte erhalten Sie im Gemeindeamt. Der gesammelte Abfall kann kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Für nähere Informationen stehen Ihnen unser Umwelt- und Abfallberater oder die Mitarbeiter der Gemeinde gerne zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Gerhard Kerschbaumer
03332/65456-23
kerschbaumer@awv-hartberg.at

Judith Horvath, MBA
Umwelt- und Abfallberaterin
03332/65456-27
horvath@awv-hartberg.at



DIE BÄUERINNEN

Wertvolle Informationen beim Erste Kurs

Erste Hilfe Auffrischkurs

Der 17. Jänner stand ganz im Zeichen der Ersten Hilfe. Ein Wichtiges Thema, das oft vergessen oder verdrängt wird, in der Hoffnung nie etwas davon brauchen zu müssen. Deshalb fanden wir uns an der Roten Kreuz Ortsstelle Friedberg zusammen, um unser schon vor langer Zeit erlerntes Wissen wieder aufzufrischen.

Man lernt nie aus

Neben den grundlegendsten Dingen wie der Lagerung verletzter Personen, Verbandanlagen und der ersten Schritte bei Unfällen, durften wir auch den „Defibrillator“ näher kennenlernen. Es kennt ihn jeder aber die wenigsten haben ihn schon mal näher betrachtet geschweige denn schon mal selbst probieren dürfen. Das war eine Erfahrung, die nun jedem die Angst davor genommen hat, den Defi im schlimmsten Fall auch ohne Bedenken zu benutzen. Man kann jedem nur ans Herz legen, seine Kenntnisse der Ersten Hilfe im Bedarfsfall aufzufrischen, denn man lernt nie aus.



Eröffnung Seelsorgeraumzentrum



PFARRE

Mag. Lukas Zingl bei der Segnung der neuen Räume.

Die Bäuerinnen.

Wahl der Gemeindebäuerin

Am 20. Jänner fand die Wahl der Gemeindebäuerin und deren Stellvertreter im GH-Schwammer statt. Auch die Damen der umliegenden Gemeinden wie St. Lorenzen, Pinggau und Schäffern stellten sich der Wahl. Kammerobmann Herbert Lebtsch leitete die Wahl. FFür Dechantskirchen stellten sich **Anja Schreiner** als Gemeindebäuerin und **Manuela Wels** als deren Stellvertreterin der Wahl. Beide wurden einstimmig gewählt. Die beiden starten in ihre 3. Amtsperiode und sie werden auch in den nächsten 5 Jahren die Interessen der Bäuerinnen vertreten. Herzliche Gratulation an unsere Gemeindebäuerinnen, viel Freude in dieser wichtigen Funktion.

Bezirksbäuerin

Des Weiteren wurde am 4. Februar die Bezirksbäuerin und deren Beiräte gewählt. Auch hier dürfen wir Anja Schreiner zur Wahl als bäuerlicher Beirat auf Bezirksebene der Bäuerinnen gratulieren. Sie wird der Bezirksbäuerin Michaela Mauerhofer mit ihren Ideen und ihrem Engagement zur Seite stehen.



Die gewählte Bezirksbäuerin und deren Beirätinnen..

Ehemalige Pfarrkanzlei

Am 18. Jänner fand die feierliche Eröffnung des neuen Seelsorgeraumzentrums in den Räumlichkeiten der ehemaligen Pfarrkanzlei statt. Diese Räume wurden den Anforderungen der gegenwärtigen Zeit entsprechend renoviert, sodass Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und in der Pastoral unseres Seelsorgeraumes geschaffen wurden. Nach einem feierlichen Gottesdienst und einem Baubericht des Handlungsbevollmächtigten für Verwaltung DI Karl Reiß, in dem er sich besonders bei allen am Umbau beteiligten Firmen und bei Maria Knöbl bedankte, wurden die Räumlichkeiten gesegnet. Seelsorgeraumleiter Lukas Zingl übergab sie ihrer Bestimmung. Musikalisch wurde die Feier von einer Bläsergruppe des Musikvereins Dechantskirchen umrahmt. Die Feier klang mit einer Agape für alle aus.

Kontakt: ☎ 03339/22 410 oder 0676/8742 6747
✉ dechantskirchen@graz-seckau.at



Fasching





LAUT.STARK

FÜR DIE

OSTSTEIERMARK

Jugendreport 2026 - laut.stark für die Oststeiermark

Wie erleben junge Menschen ihre Gemeinde und die Oststeiermark?
Was ist ihnen wichtig – und wo sehen sie Bedarf?

Mit dem **Jugendreport Oststeiermark** startet die Regionalentwicklung Oststeiermark eine regionale Online-Umfrage, die sich an **Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren** richtet. Ziel ist es, die Lebensrealitäten, Wünsche und Perspektiven junger Menschen sichtbar zu machen – **laut.stark für die Oststeiermark**.

Die Ergebnisse fließen in einen **Leitfaden für oststeirische Gemeinden** ein und dienen als wichtige Grundlage für zukünftige Projekte und Maßnahmen in der kommunalen Jugendarbeit. Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist für Herbst 2026 geplant.

Alle Jugendlichen aus der Region sind herzlich eingeladen, mitzumachen und ihre Meinung einzubringen.

Die Online-Umfrage ist **anonym** & mit Gewinnspiel am Ende.

Preise, die es zu gewinnen gibt:

5 x Tickets für den neuen **Bikepark Holzmeister**

2 x Tickets für den **EMX-Park Gleisdorf**

1 x 100,- EUR Städtégutschein

5 x Oststeiermark-Box mit T-Shirt, Trinkflasche, Socken, Funktionsschal und Sonnenbrille

Kontakt für Rückfragen:

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH

Bianca Lamprecht, BA MA

lamprecht@oststeiermark.at

www.oststeiermark.at



<https://jugendreport.typeform.com/oststeiermark>

Der QR-Code und der Link zur Umfrage dürfen gerne geteilt werden!





KINDERGARTEN



Wir begrüßen den Frühling mit allen Sinnen!

Hurra, der Frühling ist da!

Die Blumen blühen, die Vögel zwitschern und die Sonne lockt uns wieder in den Garten und in den Wald. Dort entdecken wir den Frühling mit allen Sinnen – wir staunen, hören, fühlen und lachen.

Eine fröhliche Zeit voller spannender Entdeckungen beginnt!



Eindrücke aus dem Kindergarten-Alltag:

- Jause im Wald
- Fensterbilder malen
- Sandbaumeister
- Waldausflug
- Frühlingseinheit



VOLKSSCHULE



Direktor der PTS Friedberg mit zwei Schülern Die Kinder mit Stefan Käfer und dem fertigen Hochbeet. bauten gemeinsam das Hochbeet.



Hochbeet

Die 3. Klasse nahm mit Begeisterung an einem Workshop von „Natur im Garten“ teil, den Stefan Käfer leitete. Im Rahmen dieses Workshops wurden Blumentöpfe bemalt, die mit Kresse bzw. Blumen bepflanzt wurden und es wurde ein Hochbeet befüllt und gemeinsam bepflanzt. Dieses Hochbeet wurde im Vorfeld in Kooperation von Gemeinde, PTS Friedberg und der VS Dechantskirchen aufgestellt. Direktor Wieland Hecher zimmerte gemeinsam mit zwei seiner Schüler für uns das Hochbeet. Die Finanzierung des Beetes übernahm zur Gänze KLAR Dechantskirchen & Vorau, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Bezirksschulschirennen

Starke Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler

Mit 17 Teilnehmer:innen trat unsere Schule beim Bezirksschulschirennen an. In der Mannschaftswertung erreichten wir den 8. Platz. Besonders hervorzuheben sind die Einzelergebnisse: Emma Freidorfer erreichte den 2. Platz und Xaver Freidorfer den 1. Platz in der jeweiligen Alterswertung. Das Nenngeld wurde von Michael Reiterer gesponsert – dafür vielen Dank. Ebenfalls herzlichen Dank an alle Eltern, die die Aufsicht in der Hütte übernommen und die Kinder auf der Schipiste tatkräftig unterstützt haben.

Eine Zeitreise ins Mittelalter

Alle 4 Klassen durften eine spannende Ausstellung zum Thema Mittelalter erleben. Gezeigt wurden mittelalterliche Werkzeuge und Waffen, Rüstungen sowie Kleidung – und das Beste: Die Kinder durften viele Stücke anfassen und Rüstungen sowie Gewänder selbst anprobieren. Sie und ihr Mann sind über viele Jahre aktiv in einem mittelalterlichen Verein gewesen und haben zahlreiche Ausstellungsstücke selbst hergestellt und sogar geschmiedet. Herzlichen Dank an Frau Wilfling und ihren Mann für die lebendige und handfeste Zeitreise.

Gemeinsam nachhaltig sein

Für das Befüllen und die Bepflanzung kamen viele lokale Materialien zum Einsatz: Äste stammen aus einem Nachbarsgarten, Laub und Gräser wurden aus dem Schulgarten gesammelt, und weiteres Füllmaterial und Erde stellte die Gemeinde bereit. Das Projekt fördert Naturerfahrung, Gemeinschaftsarbeit und Nachhaltigkeit – ein gelungenes Erlebnis für die Klasse und die ganze Schule.



Hervorragende Platzierungen: Xaver und Emma Freidorfer beim Schirennen.



Die Exponate stellte Schulasistentin Silvia Wilfling zur Verfügung.



Direkt bei einem Dummy den Notfall üben.

Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs

Ein speziell auf Notfälle bei Kindern zugeschnittener Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs richtete sich an Lehrerinnen, Kindergartenpädagoginnen und Schulwartinnen. Unter der Leitung von Dipl. Päd. Karina Jeitler, Bezirksbildungsreferentin des Österreichischen Jugendrotkreuzes, wurden theoretische Grundlagen und praxisnahe Übungen kombiniert. Inhalte waren das Erkennen von Atem- und Kreislaufproblemen, Versorgung von Wunden, stabile Seitenlage, kindgerechte Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie Verbandstechniken. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die Finanzierung des Kurses.

Native Speakers Week

Vom 09. bis 13. März fand für die 32 Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen erneut die beliebte Native Speakers Week statt. Die beiden Trainer Phil und John sorgten mit einem abwechslungsreichen und kreativen Programm für eine spannende Englisch-Woche. Mit viel Begeisterung und Kreativität verfassten die Schülerinnen und Schüler eigene Sketches. Dabei konnten sie ihre Ideen frei entfalten und ihre Englischkenntnisse aktiv anwenden. Rollenspiele und Quizshows, die in Kleingruppen erarbeitet wurden, boten Gelegenheit, Englisch praktisch anzuwenden. Auch Bewegung und gemeinsamer Spaß kamen nicht zu kurz. Teamspiele im Freien



Native Speakers Week – wertvolle Kenntnisse sammeln.

sowie unterhaltsame Wissensspiele sorgten für viel Abwechslung und eine gute Stimmung während der gesamten Woche.

Vorführung und Applaus

Zum Abschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse vor den dritten Klassen. Die gelungene Vorstellung wurde mit großem Applaus belohnt und zeigte eindrucksvoll, mit wie viel Einsatz und Begeisterung während des Projekts gearbeitet wurde. Er-

möglicht wurde die Durchführung der Native Speakers Week erneut durch die großzügige Unterstützung der Gemeinden Dechantskirchen und Friedberg, die die Finanzierung des Projekts übernommen haben. Dafür ein herzliches Dankeschön.



CITIES

Up to date durch den Frühling.

Alle **News & Events** aus der Gemeinde **auf einen Blick.**

JETZT SCANNEN:

POWERED BY CITIESAPPS

Verbinde dich mit der Gemeinde & **verpasse keine Neuigkeiten.**

Bau-Landeswettbewerb

Unsere Nachwuchstalente stellten am 29. Jänner beim diesjährigen Landeswettbewerb für Bauwesen in der Bauakademie Übelbach ihr fachliches Können unter Beweis. Drei unserer Schüler traten gegen die steirische Konkurrenz an und beeindruckten durch Präzision und handwerkliches Geschick. Auch Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner zeigte sich vor Ort beeindruckt von der Qualität der Ausbildung. Neben dem Wettbewerb stand die berufliche Zukunft im Fokus: In anschließenden Gesprächen mit regionalen Betrieben konnten unsere Schüler wichtige Kontakte knüpfen. Die PTS gratuliert den Teilnehmern zur hervorragenden Leistung beim Bau-Landeswettbewerb.

5 Wochen Praxis: Die PTS als Karrieremotor

An der PTS ist Berufsorientierung weit mehr als Theorie. Mit insgesamt fünf Praxiswochen pro Schuljahr bieten wir unseren Jugendlichen einen intensiven Einblick in die Arbeitswelt. Dabei können unsere Schüler:innen innerhalb einer Woche zwischen verschiedenen Betrieben wechseln, um unterschiedliche Berufsfelder direkt miteinander zu vergleichen. Wie vielfältig dieser Weg ist, zeigt eine aktuelle Schnupperwoche:

- **Starke lokale Partner:** Betriebe wie die Tischlerei Oswald, Werbetechnik Julius Schweitzer oder Licht Loidl ermöglichen wertvolle Erfahrungen vor Ort.
- **Branchenvielfalt:** Vom Handwerk (Holzbau-Halwachs, Team Möbel) über die Technik (Glatz Haustechnik,



Der Poly Fußball Cup war insgesamt ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig Sport, Gemeinschaft und Fairness im Schulalltag sind.

AZE Technik, Kühlanlagen Postl) bis zum Sozialbereich (Kindergarten Pinggau) ist alles vertreten.

- **Flexibilität:** Schüler Nico H. (Mayrhofer GmbH & Spitzer Engineering) oder Dominik K. (Mömax & Intersport Pilz) nutzen die Chance, in nur vier Tagen zwei völlig verschiedene Unternehmen kennenzulernen.
- **Überregional:** Die Praxis führt unsere Talente sogar bis nach Wien zu Firmen wie Icecom oder BTS-Bau.

an und zeigten dabei Einsatz, Teamgeist und Fairplay. Von Beginn an war zu spüren, dass alle ihr Bestes geben wollten. Besonders hervorzuheben hat sich unsere Nummer 7, El Capitano Christian Gremsl, der nach einem Foul des Gegners eine leichte Revanche aufsuchte und sie am Ende auch bekam. Fazit: Er wurde mit einer rot verärbten Plakattierung vom Platz verwiesen. Unsere Nummer 10 konnte das natürlich nicht auf sich sitzen lassen.

Dank an die Wirtschaft

Aufgrund der Vielzahl an Praxisbetrieben können hier nur beispielhaft einige Betriebe genannt werden. Ein großes Dankeschön gilt den über 50 Praxisbetrieben, die gemeinsam mit uns die Fachkräfte von morgen ausbilden. Wir an der PTS sind stolz auf diese enge Zusammenarbeit zum Wohle unserer Jugend.

El Capitano, Fuß-Battles und Platz 3 – Poly Cup 2026

Am 20. Jänner fand der Poly Fußball Cup in der Hartberg Halle statt. Zahlreiche Schüler:innen nahmen mit großer Begeisterung an dem Turnier teil. Mehrere Teams traten gegeneinander

Fuß-Battle

Die Legende Stefan Glatz forderte den Gegner zu einem Fuß-Battle auf und gewann dieses mit einem gekonnten Schienbeintritt. Folgend darauf: eine Bananeck verärbte Karte. Besonders hervorzuheben war die gute Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaften sowie der respektvolle Umgang mit den Gegnern. Auch sportlich gab es einige Highlights, darunter sehenswerte Tore und spannende Entscheidungsspiele. Am Ende konnte sich unser Team den 3. Platz sichern. Bei der Siegerehrung wurden alle für ihre Leistungen gelobt, und der Spaß am Sport stand klar im Vordergrund. Viele freuen sich schon auf das nächste Turnier.

Ein Bericht von Nick Grabner,
mit Unterstützung von
Mario Königshofer



5 Wochen Praxis: Erfahrungen sammeln in den verschiedensten Bereichen.





BERG- UND NATURWACHT

Invasive Art: Kischlorbeer

Alien des Jahres 2026: Kirschlorbeer

Naturschutzbund macht aufmerksam

Der Naturschutzbund wählt den Kirschlorbeer, zum Alien bzw. Neophyten des Jahres 2026. Dieses immer noch sehr beliebte Heckengewächs richtet in unserer Natur viele Schäden an, auf die aufmerksam gemacht werden soll. Der Kirschlorbeer ist ein immergrüner Strauch, der schnell wächst und sehr widerstandsfähig ist. Er hat dunkelgrüne Blätter, duftende Blüten und bildet schwarze Beeren. Deshalb wird er häufig als Heckenpflanze in Gärten verwendet.

Breitet sich schnell aus

Da sich seine Samen und Pflanzenteile leicht verbreiten, hat sich der Kirschlorbeer inzwischen auch in vielen natürlichen Lebensräumen ausgebreitet. In Österreich gilt er daher als invasive Art. Durch sein dichtes Wachstum verdrängt er heimische Pflanzen und erschwert die natürliche Verjüngung des Waldes. Außerdem bietet er für viele Tiere nur wenig Nutzen.

Durch heimische Sträucher ersetzen

Alle Teile der Pflanze sind giftig, besonders für Kinder und Haustiere. Der Naturschutzbund rät deshalb davon ab, neue Kirschlorbeerhecken zu pflanzen. Bestehende Hecken sollten möglichst durch heimische Sträucher ersetzt werden. Außerdem sollte Schnittgut richtig entsorgt werden, damit sich die Pflanze nicht weiter ausbreitet.

Quelle: Naturschutzbund Österreich

Verlässlichkeit
hat einen
Namen

Krankentransporte
Flughafentransfer
Botendienste
Hausabholung

8234 Rohrbach a. d. Lafnitz 101 • 7423 Kroisegg 61
Tel.: 0664 / 918 25 40 oder 0664 / 312 30 06

WOHLBEFINDEN & GESUNDHEIT AUF DAS NÄCHSTE LEVEL

EVELYNE PRENNER
DECHANTSKIRCHEN 250
0664/5175661
3FACH MAMA, 32 JAHRE JUNG, IN EINEM DER
ERFOLGREICHSTEN TEAMS IN ÖSTERREICH

ICH BEGLEITE FAMILIEN DABEI, IHR WOHLBEFINDEN UND IHRE GESUNDHEIT AUF DAS NÄCHSTE LEVEL ZU BRINGEN. ZUSÄTZLICH BEGLEITE ICH FRAUEN – SPEZIELL MAMAS – REMOTE UND SELBSTBESTIMMT ZU ARBEITEN UND IHRE ELTERNZEIT ZU VERLÄNGERN.

Zum Kennenlernen:
€ 5 Gutschein

Meine Produkte basieren auf der Heilpflanze Aloe Vera und decken folgende Themen ab und sind bei mir zu Hause oder in meinem Onlineshop verfügbar:

Meine Schwerpunkte:

- Vom Neugeborenen bis ins hohe Alter • Für Tiere • Gewichtsmanagement
- Stressmanagement • Immunsystem • Stoffwechsel • Darmpflege • Haut
- Konzentration • Anti Aging • Bewegungsapparat • Sport & Kondition

Meine Produkte dürfen **4-5 Tage kostenlos** getestet werden
Zusätzlich biete ich **jeden Donnerstag online** einen 30 minütigen
Infoabend an.

Individuelle Begleitung und Betreuung liegt mir sehr am Herzen.

ICH FREUE MICH DICH KENNEN ZU LERNEN.

@EVELYNE_PRENNER

BOC

BERUFS ORIENTIERUNGS CAMP

Praktisches
Ausprobieren
unterschiedlicher
Berufe in den
Sommerferien

FÜRSTENFELD
13.-17. JULI 2026
PINGGAU
17.-21. AUGUST 2026

www.qua.or.at/projekte/boc2026

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Neues Hilfeleistungsfahrzeug

Nach langem Warten endlich da

Nach einer intensiven Planungsphase und einer Wartezeit von eineinhalb Jahren konnte am 23. Jänner das neue Hilfeleistungsfahrzeug HLF 1000 offiziell in Empfang genommen werden. Gegen 16:30 Uhr wurde das Fahrzeug im Beisein zahlreicher Feuerwehrmitglieder sowie vieler Bürger:innen feierlich begrüßt. Besonders erfreulich war die Teilnahme von Bürgermeisterin Waltraud Schwammer und Vizebürgermeister Günter Tromayer seitens der Gemeinde Dechantskirchen sowie von Landesfeuerwehrrat Thomas Gruber, Brandrat Adolf Lehner (Bezirk Oberwart) und Abschnittsbrandinspektor Andreas Brohsmann, die diesem besonderen Anlass beiwohnten.

Modernes Einsatzfahrzeug

Mit der Indienststellung des neuen HLF 1000 steht der Feuerwehr künftig ein modernes Einsatzfahrzeug zur Verfügung, das eine zeitgemäße und effiziente Erfüllung der Einsatzaufgaben ermöglicht. In den kommenden Wochen werden umfangreiche Schulungsmaßnahmen durchgeführt, um einen sicheren und professionellen Einsatz im Ernstfall zu gewährleisten. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die durch ihr Engagement und ihren zeitintensiven Einsatz maßgeblich zur Realisierung des Projekts HLF 1000 Kroisbach beigetragen haben.

Wehrversammlung

Am 21. Februar fand im Rüsthaus die Wehrversammlung statt. Zahlreiche Kameraden folgten der Einladung, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Als Ehrengäste durfte HBI Friedrich Oswald BGMⁱⁿ Waltraud Schwammer sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Andreas Brohsmann begrüßen. In seinem ausführlichen Bericht ließ man das abgelaufene Feuerwehrjahr Revue passieren. Er informierte über die zahlreichen Einsätze, Übungen und Veranstaltungen sowie über die kameradschaftlichen Aktivitäten innerhalb der Wehr. Ein besonderer Schwerpunkt seines Berichtes galt dem neuen Feuerwehrauto, das vor einem Monat in Dienst gestellt wurde. Ein zentraler Punkt der Wehrversammlung war die feierliche Angelobung zweier neuer Mitglieder: Michael Gremsl und Fabian Goger wurden offiziell in den Aktivdienst übernommen und legten ihr Gelöbnis ab.



Nach einer Wartezeit von eineinhalb Jahre – endlich da.

Ehrungen

Für ihre langjährige Tätigkeit wurden ebenfalls Auszeichnungen verliehen: Philipp Zehrfuchs erhielt die Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit. Franz Kienegger und Alois Milchrahm wurden mit der Medaille für 40-jährige Tätigkeit geehrt. Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverband Steiermark wurde an Michael Tolazzi, Gerhard Weidinger und Philipp Zehrfuchs verliehen. Zusätzlich wurden Ernennungen vorgenommen: Benjamin Schärf wurde zum Löschmeister des Fachdienstes bestellt, Philipp Höller zum Löschmeister des Sanitätsdienstes ernannt. Nach dem Bericht von ABI Andreas Brohsmann, der die gute Zusammenarbeit im Abschnitt hervorhob und der Feuerwehr für ihre Leistungen dankte, sowie den Grußworten von BGMⁱⁿ Waltraud Schwammer, die ihren Dank und ihre Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder zum Ausdruck brachte, konnte HBI Friedrich Oswald die Wehrversammlung offiziell schließen.



Auszeichnung für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit:
Alois Milchrahm



Verdiente Mitglieder wurden bei der Wehrversammlung geehrt.



FF STÖGERSBACH

Die geehrten Feuerwehrkameraden mit den Ehrengästen.



Erfolgreiche Teilnehmerinnen beim Funkbewerb.

Jahresrückblick

Funkbewerb

Am 22. November stellten sich Leon Höller, Magdalena Zingl und Teresa Glatz dem Funkbewerb und konnten diesen erfolgreich absolvieren. Bei mehreren Stationen mussten verschiedene Aufgaben aus dem Bereich des Feuerwehrfunks bewältigt werden. Alle drei Teilnehmer:innen konnten das Funkleistungsabzeichen in Bronze erwerben. Herzliche Gratulation.

Bauernsilvester

Der Bauernsilvester am 30. Dezember war eine gelungene Veranstaltung. Bei winterlichen Verhältnissen fand eine stimmungsvolle Fackelwanderung statt. Im Anschluss gab es im Rüsthaus Speis und Trank, wo der Abend gemütlich ausklingen konnte. Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle Besucher:innen für das zahlreiche Kommen und die tolle Stimmung.

Wehrversammlung

Am 20. Februar begrüßte Kommandant HBI Oskar Stögerer alle anwesenden



Leon Höller mit HBI Oskar Stögerer.

Wehrkamerad:innen sowie die Ehrengäste ABI Andreas Brohsmann, Vize-Bgm. Günter Tromayer sowie Michael Krammer von der Gemeinde Friedberg zur Wehrversammlung. Danach folgte ein ausführlicher Bericht des HBI, in dem auf die zahlreichen Einsätze, Übungen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurückgeblickt wurde. Im Anschluss präsentierten die Fachbeauftragten ihre Berichte aus den jeweiligen Bereichen.

Ehrungen und Beförderungen

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Angelobung von Leon Höller, der offiziell in den Aktivstand aufgenommen wurde. Ein weiterer Punkt des Abends waren die zahlreichen Auszeichnungen und Beförderungen, mit denen verdiente Kamerad:innen für ihre Leistungen, langjährige Mitgliedschaft sowie ihr besonderes Engagement geehrt wurden. Für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeiten wurden HLM Robert Hofer, HFM Martin Lembäcker, HFM Florian Zinggl, HFM Martin Reithmeier, HLM d.F. Gerald Jeitler und HFM Daniel Jeitler ausgezeichnet. OLM Markus Zingl bekam das Verdienstkreuz 3. Stufe verliehen.

Grußworte

Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste. Darin würdigten sie die hervorragende Arbeit der Feuerwehr, bedankten sich für die stets professionelle Zusammenarbeit und betonten die große Bedeutung des freiwilligen Feuerwehrwesens für die Sicherheit der Bevölkerung. Mit abschließenden Worten bedankte sich HBI Oskar Stögerer bei allen Mitgliedern für ihren unermüdl-

chen Einsatz und schloss die Wehrversammlung mit den besten Wünschen für ein weiterhin erfolgreiches und unfallfreies Jahr.

Geburtstagsgratulationen

Wir durften E-HBI Josef Schraml zu seinem 75. Geburtstag, OBM Gustav Barwik zu seinem 70. Geburtstag, HFM Josef Höller und OLM Josef Glatz jeweils zu ihrem 65. Geburtstag, HFM Karl Archam zu seinem 60. Geburtstag, OBI Josef Kaltenegger jun. zu seinem 50. Geburtstag sowie HFM Martin Lembäcker und HFM Florian Zinggl zu ihrem 40. Geburtstag recht herzlich gratulieren. Gleichzeitig bedanken wir uns für euren langjährigen Einsatz und eure Kameradschaft Für die Zukunft wünschen wir euch alles Gute, Glück und vor allem viel Gesundheit.



Nachruf

Leider mussten wir uns auch von einem geschätzten und langjährigen Kameraden verabschieden. Mit dem Ableben von Josef Kaltenegger sen. verliert unsere Feuerwehr ein sehr engagiertes Mitglied. Er war stets eine verlässliche Unterstützung des Feuerwehrwesens und hat sich mit großem Einsatz eingebracht. Sein Engagement und seine Kameradschaft werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

MUSIKVEREIN DECHANTSKIRCHEN



Es gab bei der Jahreshauptversammlung einige Ehrungen für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder.



Immer was los

Generalversammlung

Bei der diesjährigen Generalversammlung durfte der Musikverein 2 neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen. Es freut uns sehr, dass uns künftig Ingrid Zehrfuchs an der Querflöte und Florian Semmler am Schlagzeug unterstützen werden. Herzlich willkommen, wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit euch. Außerdem gab es wieder einige Ehrungen für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder. Bei der JHV im Jänner gab es heuer auch Ergänzungswahlen. Monika Faustmann legte ihr Amt als Bekleidungswartin zurück. Ein großes Dankeschön für die jahrelange Mitarbeit im Vorstand! Diesen Posten übernimmt ab nun Celine Salmhofer. Stefan Semmler wurde als neuer Kassier Stv. gewählt. Dankeschön für eure Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand.

Trochtn Nocht

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr ging der Ball des Musikvereins unter dem Motto „Trochtn Nocht“ heuer erneut über die Bühne. Gefeierte wurde am 10. Jänner im Gasthof Schwammer. Für die musikalische Umrahmung sorgten in diesem Jahr die Stadtkapelle Kirchschatz in der Buckligen Welt und die Mooskirchner, die mit ihren Klängen für beste Stimmung sorgten. Auch die Weinbar- Shotbar und Bar waren wieder ein beliebter Treffpunkt. Auch heuer sorgte wie-



Bei der Trochtn Nocht im GH Schwammer.

der eine Verlosung für besondere Spannung und Begeisterung unter den Gästen. Insgesamt wurden drei Hauptpreise sowie zahlreiche weitere Gewinne vergeben, die für strahlende Gesichter sorgten. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher machten den Abend zu einer rundum gelungenen Ballnacht.

Fasching

Am Faschingsdienstag fand wieder der traditionelle Umzug durch unser Dorf statt. Bei strahlender Stimmung zogen zahlreiche bunt geschmückte Gruppen, Vereine und Wagen durch die Straßen und sorgten für ein fröhliches Spektakel. Wir durften dies musikalisch umrahmen.



Der Musikverein durfte auch beim diesjährigen Faschingsdienstag nicht fehlen.



Start in die Wandersaison.

Abwechslungsreiches Wanderjahr

Start ins Jahr

Die Wandersaison 2026 des Alpenvereins Ortsgruppe Friedberg-Pinggau ist mit einer wunderschönen Halbtagswanderung gestartet. Unsere erste Wanderung begann am Hauptplatz in Friedberg und führte uns auf dem Seerosenweg nach Pinggau. Über die Hundsmühle ging es weiter nach Schwaighof, einem schönen Zwischenstopp, der uns Gelegenheit bot, die Umgebung zu genießen. Über den Wanderweg 938 kehrten wir zurück nach Friedberg. Nach der Wanderung haben wir uns eine wohlverdiente Jause beim Stadtheurigen gegönnt.

Abwechslungsreiches Programm

Für die Wandersaison 2026 haben wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Bis November sind jeden Monat sowohl eine Donnerstagswanderung als auch eine Sonn-

tagswanderung geplant. Ein Familienwandertag, eine Radtour und die Wanderwoche in der Umgebung von Maria Alm runden das Programm ab. Diese Wanderungen bieten nicht nur die Möglichkeit, die Natur zu genießen, sondern auch, sich mit anderen Mitgliedern und Gästen auszutauschen. Das Wanderprogramm für 2026 liegt in den Gemeinden auf. Wir ermutigen alle Interessierten an unseren Wanderungen teilzunehmen.

Ankündigungen

Zusätzlich werden detaillierte Informationen rechtzeitig über die CitiesApp angekündigt. Bringen Sie Freunde und Familie mit, um gemeinsam die Schönheit unserer Umgebung und die Bergwelt zu erkunden. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse in der Natur und hoffen, viele Teilnehmer bei unseren kommenden Wanderungen begrüßen zu dürfen.

Wanderungen und Radtouren

Tag	Route	Kilometer	Höhenmeter	Level
23. April	Schäffern – Ruine Bärneeg	11,00 km	220 m	leicht
17. Mai	Familienwanderung – Lafnitzauen	7,00 km		leicht
28. Mai	St. Anna – Pöllauberg	11,50 km	440 m	leicht
11. Juni	Großer – Mittlerer Otter	10,00 km	500 m	mittel
21. Juni	Ötschergräben	8,50 km	300 m	mittel
09. Juli	Wechselwanderung	14,00 km	600 m	leicht
26. Juli	Admonter Kalbling	7,00 km	700 m	schwer
13. August	Radtour			
22.–28. August	Hochkönig – Maria Alm, Wanderwoche			mittel
13. September	Geistthal – Pockstallhütte	12,50 km	650 m	mittel
24. September	Bad Waltersdorf Genussstour	14,00 km	170 m	leicht
10. Oktober	Sektionenwanderung Hartberg			leicht

Tag der Landjugend

Am 1. Februar fand in Hartberg wieder der alljährliche Tag der Landjugend statt. Es ist jedes Jahr wieder schön, so viele Mitgliederinnen und Mitglieder der Landjugend aus der ganzen Region zu treffen und gemeinsam einen lustigen Tag zu verbringen.

Fasching im Dorf

Ein weiteres Highlight war der Faschingsdienstag am Dorfplatz in Dechantskirchen. Unser diesjähriges



Die Landjugend Dechantskirchen in Hartberg.

Motto lautete „Steinzeit“. Passend dazu waren wir natürlich entsprechend verkleidet und hatten sogar ein selbstgebautes „Fred Feuerstein Auto“ dabei. Bei bester Faschingsstimmung wurde gemeinsam gefeiert und der Tag verging wie im Flug.

Generalversammlung

Zum Schluss möchten wir noch eine kleine Erinnerung aussprechen: Unsere Generalversammlung findet am

17. April ab 18:00 Uhr im Gasthaus Jeitler statt. Dazu sind alle MitgliederInnen sowie alle, die Interesse an der Landjugend haben, herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen gemütlichen gemeinsamen Abend.



Neue Mitglieder

Jahreshauptversammlung

Am 8. März veranstalteten wir unsere Jahreshauptversammlung. Nach der Kameradenmesse hielten wir unser Totengedenken für unsere verstorbenen, gefallenen und vermissten Kameraden bei unserem Kriegerdenkmal. Anschließend marschierten wir mit Begleitung unserer Musikkapelle zum Gasthof Schwammer zur Jahreshauptversammlung. Nach der Landeshymne schritten wir zur Versammlung. Wir freuten uns über die zahlreiche Teilnahme unserer Kameraden, Fahnenbegleiter und Johanna Schuh zur Internetreferentin. Michael Anderwald wird nach Absolvierung der Prüfung Schussmeister. Der Vorstand bedankt sich bei unseren jungen Mitgliedern für ihr Engagement und die Bereitschaft, sich in unserem Ortsverband zu engagieren



Ehrenobmann Richard Kremnitzer mit Obmann Stv. Hans Jürgen Auerbäck.

Neue Vorstandsmitglieder

Josef Kerschenbauer zum Schriftführer, Josef Miletich zum Schriftführer - Stellvertreter, Joachim Mager zum Fahnenbegleiter und Johanna Schuh zur Internetreferentin. Michael Anderwald wird nach Absolvierung der Prüfung Schussmeister. Der Vorstand bedankt sich bei unseren jungen Mitgliedern für ihr Engagement und die Bereitschaft, sich in unserem Ortsverband zu engagieren

Auszeichnungen

Maja Auerbäck wurde für ihre langjährigen freiwilligen Dienste mit dem Verdienstabzeichen in Bronze des Schwarzen Kreuzes ausgezeichnet. Ehrenobmann Richard Kremnitzer wurde für seine mehr als 40-jährige Tätigkeit als Wehrdienstberater geehrt und ausgezeichnet. Obmann-Stv. Hans Jürgen Auerbäck wird diese Tätigkeit künftig übernehmen

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ⌚ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ⌚ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ⌚ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ⌚ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ⌚ Jede geplante Fahrtrichtungsveränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ⌚ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Foto: Adobe Stock



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

INNOVATION AUS DER REGION

PRODUKTE MIT ZUKUNFT VON E.L.T.

Starten Sie jetzt Ihre Facharbeiterkarriere
in der Region und bewerben Sie sich für einen
Job in einem unserer vielfältigen Bereiche!



E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH & CO KG
A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf,
Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: bewerbung@elt.at

INFOS UND
JOBANGEBOTE
FINDEST DU HIER
www.elt.at



Gemeinschaft als Stärke bei E.L.T.

Friedberg – Wenn die Tage wieder länger werden und alles zu blühen beginnt, zeigt sich auch bei E.L.T. im Arbeitsalltag, dass Gemeinschaft nicht von selbst entsteht. Sie wächst, wenn Menschen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam etwas tun.

Nach der Bewegungs-Offensive, die Gesundheit als Chance versteht, setzt das Unternehmen nun bewusst weitere Impulse, um Teamgeist und Zusammenhalt im Alltag sichtbar zu machen. Denn egal ob in der Produktion, im Büro oder im Schichtbetrieb ein gutes Miteinander entsteht nicht durchs Reden allein, sondern durch gemeinsame Momente, die verbinden.

Ein frisches Beispiel dafür ist das „Frühlingserwachen“ im Betrieb. Dabei wird erlebbar, wie einfach Gemeinschaft im Kleinen beginnen kann, etwa bei einer kurzen Gartenrunde mit Marina und Elisabeth, den Gärtnerinnen, die dabei ganz nebenbei auch interessante Tipps und Infos rund ums Grün weitergibt.

Parallel dazu wird gerade ein weiteres Projekt umgesetzt. Ein Tischtennistisch wird aufgebaut, als unkomplizierte Möglichkeit, sich kurz auszuholen und miteinander zu lachen. Das bringt Abwechslung in den Kopf und verbindet ganz nebenbei auch Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen.

Dass E.L.T. Gemeinschaft nicht nur intern lebt, zeigte auch der Faschingsdienstag am Hauptplatz in Friedberg. Mit dem Line Dance im Stil der 1950er-Jahre stand das Team zum dritten Mal gemeinsam auf der Bühne und wurde mit großem Applaus belohnt. Solche Erlebnisse verbinden und stärken den Zusammenhalt im Unternehmen und in der Region.

Das übergeordnete Ziel bleibt klar: Gemeinschaft als Stärke begreifen. Denn in der Gemeinschaft fällt vieles leichter – und vieles wird erst möglich.



SPORTVEREIN



Die stolzen Mannschaften beim Turnier in Ratten.

Das runde Leder rollt wieder

Kampfmannschaft

Nach einem Heimprogramm für die Spieler während der Wintermonate, begannen unsere beiden Kampfmannschaften Mitte Jänner mit der Vorbereitung für die Frühjahrsmeisterschaft. Neben den zahlreichen Trainingseinheiten gab es auch einige Testspiele auf Kunstrasen, somit steht einer hoffentlich erfolgreichen Rückrunde nichts im Wege.

Spielertransfers

Die Transferzeit verlief für uns eher ruhig, da wir unseren Kader mit Ausnahme von Fabian Salmhofer (wechselte leihweise nach St. Lorenzen) dankenswerterweise halten konnten. Im Gegenzug konnten wir mit Tobias und Simon Ringhofer zwei junge Spieler, die bereits im Nachwuchs bei uns spielten, vom USV St. Lorenzen bis Sommer leihweise verpflichten.

Nachwuchs

Unsere Nachwuchsmannschaften trainierten den ganzen Winter über fleißig und nahmen an vielen Hallenturnieren teil. Insgesamt waren circa 30 Mannschaften bei diversen Turnieren gemeldet. Besonders hervorzuheben war das Turnier in Ratten, wo wir mit zwei Mannschaften angetreten sind und die Plätze 1 und 3 belegten. Ebenfalls gratulieren wir den beiden Torschützenkönigen Lucas Tremml und Ferdinand Pichlbauer.

Zahlreiche Mannschaften

Die Gruppeneinteilung für unsere 7 Nachwuchsmannschaften (von U07 bis zur U16) für das Frühjahr ist neu erfolgt. Einer erfolgreichen Saison steht auch hier nichts mehr im Wege. Der USV betreut zurzeit mit rund zwanzig Trainern an die hundert Kinder im Nachwuchs. Al-

len Trainern sowie unserem Jugendleiter gebührt ein großes Dankeschön dafür.

Unterstützung

Liebe USV Fans, unsere Mannschaften von klein bis groß, freuen sich sehr über eure Unterstützung bei den Spielen und diversen Veranstaltungen.



Sei dabei und melde dich an unter: 0664/45 21 160 oder 0660/699 66 26

Winterbewerbe

Wintercup Friedberg

Bei den Herren war unser Verein in vier Bewerben vertreten. Besonders hervorheben darf man die „Goldenen-Herren“ um Mannschaftsführer Lukas Kainz, welche sich den 2. Platz sichern konnten. 2 Damenmannschaften gingen ebenso an den Start. Die „Goldenen-Damen“ (Spielgemeinschaft mit Pinggau) Laura Kainz und Lilly Bartsch erreichten mit ihren Partnerinnen den 1. Platz. Die „Silbernen“ um Vanessa Friesenbichler, Andrea Prenner, Clarissa Glatz und Elke Karner verloren das Finalspiel und erreichten somit den ausgezeichneten zweiten Platz.



Wintercup – erfolgreich Damen

Winterdoppel

Insgesamt 12 Spielerinnen und Spieler nahmen beim diesjährigen Winterdoppel in Friedberg teil. Im Zuge der zusammengefasten Paarungen erreichte Lilly Bartsch mit Anna Pötz aus Friedberg beim Damenbewerb den 2. Platz. Jörg Otter mit Michael Weninger aus Friedberg konnten sich den 3. Platz bei den Herren sichern.



Auch heuer war der TVD wieder mit zahlreichen Spieler:innen beim Winterdoppel anwesend.

Spielbetrieb

Aufgrund der neuen Allwetterplätze konnten wir bereits Anfang März die Freiluftsaison eröffnen. Das Platzangebot wird von vielen eigenen sowie auch auswärtigen Spielerinnen und Spielern bestens angenommen.



Yogalehrer:innen

AUSBILDUNGSZYKLUS
ab April 2026
Dechantskirchen/Burgfeld
Auszeitplatz - Dein Glücksplatz

TAGEWEISE OHNE ÜBERNÄCHTIGUNG
Du kannst also bequem am Abend bei deiner Familie sein.

7 x von Freitag bis Sonntag
Bei Fragen schreibe gerne an office@hathayogainstitut.at




Unsere Frühling-Spezial-Kurs
YOGALEHRERINNE AUSBILDUNG AM HATHA YOGA INSTITUT
Unsere Yogaausbildung findet ganzheitlich und integral auf Basis von traditionellem Hatha-Yoga statt. Wir lehren Yoga als Wissenschaft. Jeder Mensch, unabhängig, von Erfahrung, Alter, Herkunft, Beeinträchtigung ist willkommen. Wir begleiten dich persönlich wenn du die Ausbildung nur für dich machen möchtest, aber wir unterstützen dich auch fachlich, wenn du als Lehrer:in selbständig werden möchtest"

HATHAYOGA INSTITUT
OFFICE@HATHAYOGAINSTITUT.AT • (+43) 680 / 2203692 • WWW.HATHAYOGAINSTITUT.AT
AUSZEITPLATZ
SUNGOLDIMMO@GMX.AT • +43 699 1820 2463 • WWW.AUSZEITPLATZ.AT

Beckenbodentraining für Frauen

Im April 2026 startet der nächste
Beckenbodengruppenkurs in Dechantskirchen

- 7 Einheiten zu je 90 Minuten
- Kosten: 140 €
- Maximal 8 Kursteilnehmerinnen
- Im Feuerwehrhaus Dechantskirchen, 1. Stock
- Termine: ab 22. April - mittwochs
- Kursstart: 16:30 Uhr
- ev. auch um 18:30 Uhr

Der Kurs ist aufbauend gestaltet, dient vorwiegend zur Vorbeugung von Beckenbodenbeschwerden (Harnverlust, Senkung). Es gibt wertvolle Tipps für die Alltagsintegration! Anmeldung telefonisch oder per Mail erbeten!



Andrea Zinggl
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Akademische Kontinenz- und Stomaberaterin
Beckenboden-Kursleiterin
8241 Dechantskirchen 165
Tel: 0670/1859948
E-Mail: kontinenz@andreazinggl.at



Kontinenzberatung
Andrea Zinggl

WISSENSWERTES

Tierärzte der Gemeinde

Mag. Manfred Hofer

03339/22551

Mag. Johann Faustmann

03338/32488

Mag. Zoltan Hubbes

03339/22443

Sprechtage Behörden

PVA, ÖGK Hartberg

jeden Mittwoch von

07.30 – 13.30 Uhr

SVS der Bauern

Stadtgemeinde Friedberg nach

Terminvereinbarung

Behindertenberatung

Nächster Sprechtag:

04. Mai 2026

11.30 – 13.30 Uhr

8230 Rochusplatz 1

www.behindertenberatung.at

0664/147 47 04

Ärzte in der Gemeinde

Mag. Dr. Esther Schober

0664/14 49 865

Hospizbegleitung

Kontakt: Renate Prasch

Leitung Hospizteam Hartberg

0676/47 69 206

hartberg@hospiz-stmk.at

www.hospiz-stmk.at

Pflegedrehscheibe

8230 Rotkreuzplatz 1

0316/877 74 75

um telefonische Voranmeldung

wird gebeten



Herzliche Gratulation



Waltraud und Norbert Pausakerl
Goldene Hochzeit



Maria und Johann Gremsl
Goldene Hochzeit



Aloisia und Karl Archam
Eiserne Hochzeit

Wir gratulieren herzlich



Elfriede Riebenbauer
75 Jahre



Alexander Kienegger
75 Jahre



Maria Kager
75 Jahre



Josef Schraml
75 Jahre



Maria Putz
75 Jahre



Otto Ringbauer
80 Jahre



Josef Faustmann
80 Jahre



Theresia Faustmann
85 Jahre



Hildegard Thier
85 Jahre



Hermine Gremsl
85 Jahre



Manfred Hofer
85 Jahre



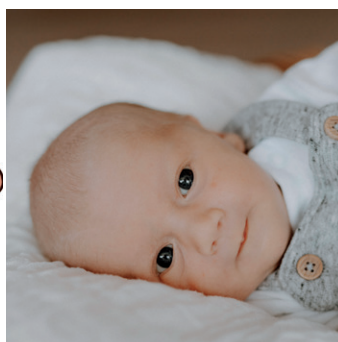
Elfrieda Ringhofer
90 Jahre



Fabio Karner



Lilly Kager



Felix Kogler



Katharina Klampfl

„wo gemma hin – wo toan ma mit“



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Dechantskirchen. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günter Tromayer. Fotos: Bereitgestellt von den Verfassern der Beiträge bzw. von Vereinen der Gemeinde Dechantskirchen. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Grundlegende Richtung: Die periodisch erscheinende Zeitschrift ist eine unabhängige amtliche Mitteilung der Gemeinde Dechantskirchen. Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wider und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Aufgrund von Platzmangel kann es zu Kürzungen von Beiträgen kommen. Druck: Druckerei Schmidbauer, 7400 Oberwart.



Nächste Ausgabe: Juli 2026
Redaktionsschluss:
15.06.2026

Ein Dankeschön allen Vereinen und Institutionen für die Beiträge dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Gemeinde Dechantskirchen
 8241 Dechantskirchen 34
 Tel.: 03339/22 408
 E-Mail: gde@dechantskirchen.gv.at
www.dechantskirchen.gv.at



April		
24.04.	Mostschank Zinggl vlg. Bäck – Hohenau – geöffnet bis 10. Mai	tägl. ab 14 Uhr
30.04.	Maibaumaufstellen – ÖVP Dechantskirchen – Dorfplatz	17.00 Uhr
	Taufgelübdeerneuerung	19.00 Uhr
Mai		
01.05.	Kapellenfest – Kapellengemeinschaft Schlag – Hl. Messe	09.30 Uhr
03.05.	Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehren	08.30 Uhr
09.05.	Feuerlöscherüberprüfung – FF Dechantskirchen – Rüsthaus	8.00 – 12.00 Uhr
	Muttertagsfrühstück – SPÖ Dechantskirchen – Bäckerei – Cafe Szambor	08.00 Uhr
10.05.	Muttertagsessen – Flourl's Schenke	11.00 Uhr
	Muttertagsessen – Dorfstube Mayerhofer	11.00 Uhr
14.05.	Christi Himmelfahrt – Erstkommunion	09.00 Uhr
24.05.	Pfingstsonntag – Pfingstfest – ESV Dechantskirchen – Eisteich	10.30 Uhr
30.0.	Maibaumumschnitt mit Dämmerschoppen – ÖVP Dechantskirchen – Dorfplatz	17.00 Uhr
Juni		
04.06.	Fronleichnam	
07.06.	Fronleichnamssonntag – Prozession mit Hl. Messe	09.00 Uhr
14.06.	Sängermesse – MGV Dechantskirchen – Pfarrkirchen	
	Musikerfest mit Frühschoppen – MV Dechantskirchen – Musikhaus	
19.06.	Sonnwendfeier – Bauernbund Dechantskirchen – Kapelle Hohenau	
20.06.	Konzert „Austria 12 Points – Das große Songcontest Tribute“ mit Nina Bernsteiner VAZ Peggau	19.30 Uhr
28.06.	Frühschoppen – USV Raiffeisen Wirtschaft Dechantskirchen – Sportanlage	
Juli		
10.07.	Schulschluss Steiermark	
11.07.	Boccia Turnier – USV Raiffeisen Wirtschaft Dechantskirchen – Sportanlage	13.00 Uhr
17.07.	Sommertheater – Die Thalburger – Theaterarena – bis 02. August	
18.07.	1. Kinderfischen – ESV Dechantskirchen – Eisteich	
26.07.	Dorffest mit Fahrzeugsegnung – FF Kroisbach – Rüsthaus	